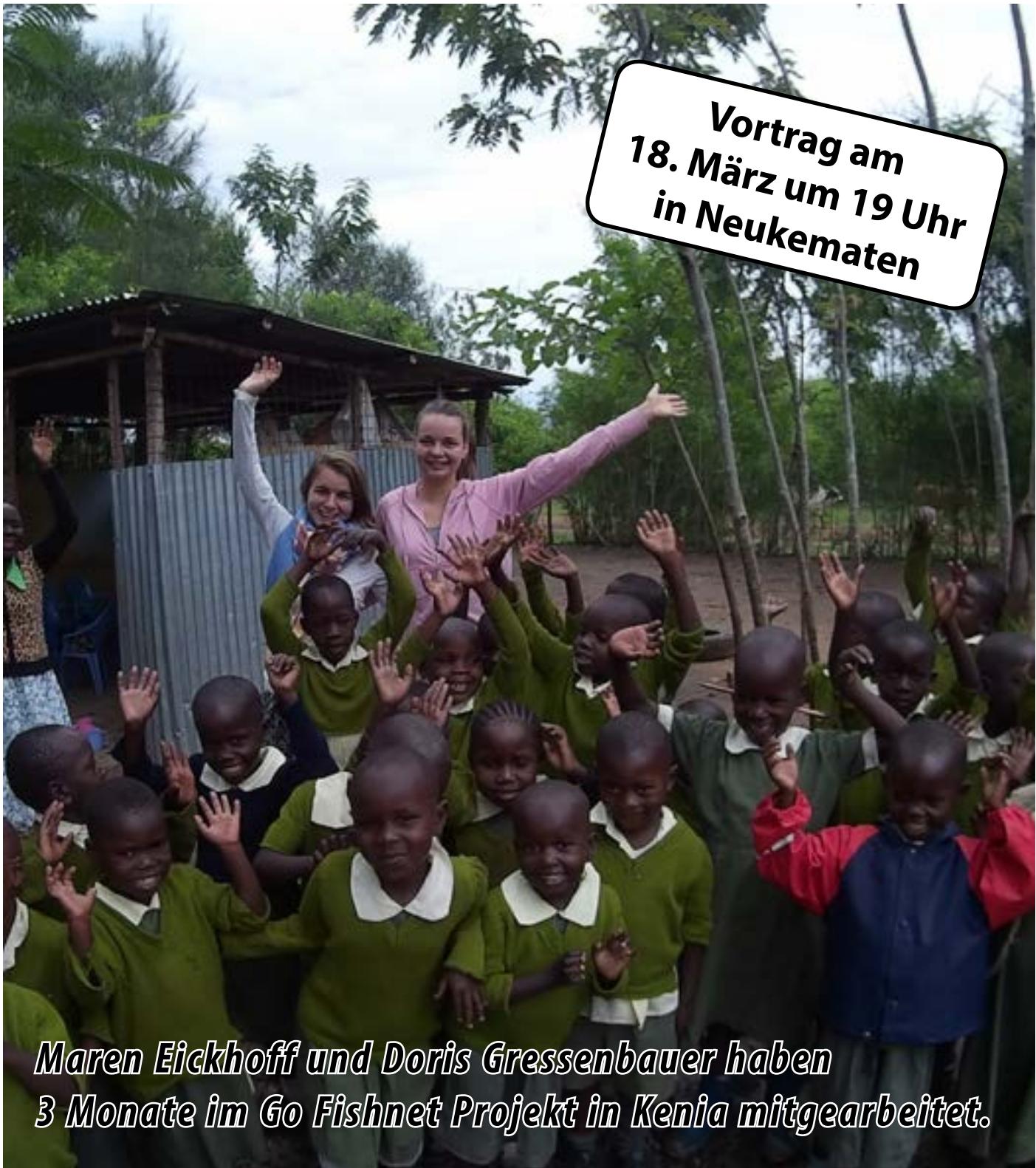


gemeindeblatt

Folge 144
März – Mai 2016

für die Evangelische Muttergemeinde A.B. Neukematen



Neukematen Flohmarkt

Es ist wieder soweit: Es wird heuer wieder ein Flohmarkt in Neukematen stattfinden.

Termin dafür ist **Samstag, 16.4. und Sonntag,**

17.4.2016 in der Fischerhalle in Neukematen.

Natürlich kann eine so große Veranstaltung nicht nur von einigen Wenigen auf die Beine gestellt werden. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Mit-hilfe und Unterstützung! Der Reinerlös kommt der Renovierung unseres Gemeindehauses zugute. Neben dem Verkauf von obligaten Flohmarkttarti-keln wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Gesucht werden:

Haushaltsgeräte, Geschirr, Ziergegenstände, Bü-cher, Beleuchtungskörper, Kinderartikel, Spiel-zeug, Vollholzmöbel, Bekleidung, Sportartikel, Fahrräder, Antikes, funktionierende Klein-Elek-trogeräte (ausgenommen Kühlschrank, Fernseher, EDV älter als 3 Jahre), usw.

Wenn Sie etwas zum Flohmarkt beitragen möch-ten, melden Sie sich bitte bei:

Kur. Hans Brameshuber	0664-2868976
Hermann Hoffelner	0676-7059010
Pfr. Meißner	0650-535115
Andrea Meißner	0650-5351112
Friedrich Brandstätter	0664-88598665
Lisa Walter-Edelbauer	0650-6535001
Greti Edelbauer	0650-7901093
Franz Brandstätter	07228-6110
Ernst Hochhuber	07228-7519
Günther Obermayr	07228-8204
Franz Schwalsberger	0650-5973288
Elli Angermayr	07227-4178
Pfarrbüro Neukematen	07228-8140

sowie evang.pfarramt@neukematen.at



Werkstatt der Hoffnung

Alleinerziehende Frauen in Bolivien haben kaum eine Chance auf Bildung und ein eigenes Einkommen. Mit einer Schneiderel-Ausbildung in der Werkstatt vom ETI erfüllt sich für viele die Hoffnung auf ein Leben in Würde! **Danke für Ihren Beitrag!**

IBAN: AT67 2011 1287 1196 6966

HIC: GIBAA1WWXXX

Kennwert: Frauen fördern/ETI

www.brot-fuer-die-welt.at

[/BrotFuerDieWeltAt](https://www.facebook.com/BrotFuerDieWeltAt)



Mitglied der
Fair Trade
Organisation

**Brot
für die Welt**



Anderes Bild im Portemonnaie

Im Jahr 1988. Die Augsburger Galeristen. Sie riefen auf: „Bitte, ihr zeitgenössischen Künstler: zeigt uns euer Christus-Bild.“ An Staffeleien mit Pinsel und Farben, in der Werkstatt mit Metall und Schweißbrenner und im Figürlichen auf der Drehscheibe begannen sie ihre Arbeit. Das Thema: „An Christus kommt keiner vorbei!“. Im Hohen Dom der Bischofsstadt, in einer Ausstellung, war dann das Ergebnis zu sehen.

Hermann Goppelt aus Stuttgart etwa zeigte auf einem Votiv-Bild „Christus und die Krücke“. Sein Kommentar: „Wo der Heiland seine segnenden Hände erhebt, werden die Gliedmaßen wieder heil und stark.“

Oder Hans Oisean Kalkmann aus Bodenburg zeigte an seinem Blechkreuz „Christus und die Saat“ Also: Wo der Geist des Herrn ist, wo er weht und treibt, da blüht der Weizen.

Dann Gerd Tagwerker aus Leinfelden demonstrierte mit einem Bronzemodell „Christus und der Mensch“. Denn: Wo der Gekreuzigte zum Menschen kommt, da trägt er ihn als sein Kreuz.

Was würdest du wählen? Was hättest du gewählt, wärst du bis zum Kreis der Angefragten vorgestossen? Eventuell „Christus und die Taube“? Oder „Christus und die Waage“? Vielleicht „Christus und

das Herz“? Jede Zeit hat Christus in ihr Denk-Bild gepresst. Im Mittelalter sitzt der Pantokrator mit den Füßen auf der Erdkugel wie Conan, der Zerstörer. Die Neologie nach der Aufklärung sieht ihn als Lehrer und Streber. In der südamerikanischen Befreiungstheologie des 20. Jahrhundert hat Jesus Gesicht, Bart und kämpferischen Blick wie Ernesto Che Guevara. Die Flower-Power-Zeit zeigte ihn als Mega-Softi. Und heute marschiert er an der Seite von Mohammed und Buddha durch die lange Instanz der Religionsangleichung. Doch da klemmt es. „Wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat“ (Joh.12, 45). Also ist Jesus das der Welt zugewandte Gesicht Gottes. Was er sagt, ist Gottes Wort. Was er tut, ist Gottes Werk. Wer an ihn glaubt, glaubt an Gott. Jesus und der Vater im Himmel sind eins. Gesichtsausschnitt Gottes ist Jesus, der Sohn. Ganz der Vater, aber nur ein Blickwinkel. Aber welcher? Das zweite Gebot in der Bibel meint auch unser Gottesbild: „Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel...ist. Bete sie nicht an, diene ihnen nicht!“ Hier ist Gottes Hilfe gegenüber unseren frommen Illusionen. Eine raffinierte Gefahr geht um. Es geht um die Retuschierung der Wirklichkeit Gottes nach unserem Geschmack. Bei Fotografien machen wir das heute dauernd. Das goldene Stierbild, das Israel

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

Jesus Christus spricht:
Wie mich der **Vater geliebt** hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

JOHANNES 15,9

sich machte in Moses Abwesenheit, sollte kein anderer Götze sein, sondern Zeichen für JHWH. Das Stierbild – Symbol der Triebe und Naturkraft – : ein Gott nach ihrem Geschmack. Sind wir anders? Jeder hat einen anderen Blickwinkel. Wir reden von Gott und Christus. Aber wir retuschieren das Bild. Wir machen eine tiefesinnige Idee daraus. Oder wir sehen Gott in der Natur. Wir beten unsere Triebe an, die Selbstentfaltung. Oder wir zeichnen Gott die Tierkreiszeichen ins Gesicht. So tätowieren wir ihn. Das NT bezeugt uns aber, dass Christus das Ebenbild des unsichtbaren Gottes ist (Kol.1,15). Also hat Gott selbst das Fenster geöffnet, sich hinaus gelehnt und sein

Bild gezeigt. Aber wir verkleben lieber von außen das geschlossene Fenster mit unsren selbstgemachten Gottesbildern. Dass Gott das Fenster öffnet, ist uns gar nicht recht. Der Blickwinkel Gottes als des Gekreuzigten passt uns nicht. Wir haben uns Gott anders vorgestellt. Wann höre ich auf, immer schon wissen zu wollen, wie Gott eigentlich sein müsste? Wann werde ich lernen, demütig und sorgfältig hinzuhören und hinzusehen, wer Gott in Jesus ist? Mit dem Bild einer anderen Frau in der Brieftasche herum zu laufen ist doch keine Belanglosigkeit. Da steht die ganze Liebesbeziehung auf dem Spiel.

Andreas Meißner

Wichtige Termine:

09.03.	19:00 Uhr	(auch für Sierning) in Neukematen: Konfirmanden Elternabend
18.03.	19:00 Uhr	Vortrag über Go-Fishnet in Kenia, Kirche Neukematen
19.03.	ab 08:00 Uhr	Kirchenputz in Neukematen
29.03.	19:30 Uhr	Gemeindevertreter Sitzung Neukematen zum Thema Finanzen
9.04.	09:00 Uhr	Superintendential-Versammlung, Linz, Priesterseminar
16.04.	13:00 Uhr	Acryl – Malkurs mit Sylvia Graffonara
16. + 17.04.	ab 07:00 Uhr	Flohmarkt in der Fischerhalle
23.04.	14:00 Uhr	Seniorennachmittag in Neukematen
23.04.	19:30 Uhr	Konzert mit Klaus-André Eickhoff in Neukematen
29.04.	19:00 Uhr	Frühlingskonzert der NMS Neuhofen in der Kirche Neukematen
15.05.	09:00 Uhr	Konfirmation in Neukematen
16.05.	09:00 Uhr	Wandertag nach Allhaming, Dehendorf, zur Fam. Kreuzinger
20.05.	19:30 Uhr	Lesung „Das Jahr des Herrn“ mit Erich Dittelbacher in Neukematen
26.05.	10:00 Uhr	Gustav Adolf Fest in Rutzenmoos
29.05.	09:45 Uhr	Gemeindefest in Sierning – kein Gottesdienst in Neukematen



Flüchtlingsunterbringung in Rohr

Liebe Gemeindemitglieder!

Auch in Rohr sind seit Anfang Dezember ca 25 Personen eingezogen, darunter 3 Familien. Die Kinder besuchen bereits Kindergarten und Schule und die Menschen sind sehr bemüht, sich zu integrieren und lernen schon fleißig unsere Sprache. Um die Sprachkenntnisse zu intensivieren und zu festigen, suchen wir noch Personen, die sich vorstellen können, hier Zeit einzubringen, um Hausübungen zu wiederholen oder einfach nur Konversation zu machen. Es stehen gute Materialien für

Deutschkurse zur Verfügung, wenn jemand direkt bei den Deutschkursen helfen will. Es braucht nicht viel Zeit zu sein und man wird auch selber bereichert, wenn man diese Menschen kennenlernen. Bei Interesse bitte bei mir melden.

Wir würden den Kindern bzw jeder Familie auch noch gern ein Fahrrad zur Verfügung stellen. Sollte jemand übrige Fahrräder, Dreiräder, Roller usw zum Verschenken haben, der melde sich bitte bei mir. Vielen Dank!

Claudia Brandstätter, 0664/35 85 312

Was hört Horton? EIN HU???

Kinderbibelwoche 2016: „Horton hör ein Hu“

Ein Hu? Horton hörte ganz genau hin und hörte eine Welt auf einem Löwenzahn. Doch was hören wir, wenn wir genau hin hören?

Wir sehen uns dieses Jahr Leute an, die ganz besonders hinhörten und dann den Menschen erzählten, was sie von Gott gehört haben.

Die Kinderbibelwoche dauert heuer vom **21.3. bis 24.3.** Das Programm findet im Gemeindehaus Neukematen von 9 – 16 Uhr statt. Kosten pro Kind sind 30€, bei Geschwistern bezahlt das zweite Kind nur 25€ und das dritte Kind nur mehr 20€.

Anmeldungen telefonisch oder per Mail an Florian König
jugendreferent.nk.bh@gmail.com oder 0650/9577702



All Bild-Rechte sind bei Blue Sky Studios



Gemeindefreizeit auf Schloss Klaus

29. – 31.1.2016

Kein Schnee, Nebelfetzen auf der Fahrt zum Schloss, am Parkplatz begegne ich gleich Andreas, wieder Zimmer Nr. 9, wo du dir wie ins Mittelalter

versetzt vorkommst, fröhlich herumtollende Kinder. Es ist schön, wieder in der heimeligen Atmosphäre von Schloss Klaus angekommen zu sein.

Armin entführt uns in die Zeit von Daniel – die Parallelen zu heute sind frappant. Chaos in der Politik, Flüchtlinge, die Menschen ganz weit weg von Gott nur auf das Weltliche fixiert, Vergnügungen, Gier, Lotterleben, ...

Wie schafft es ein junger Mensch in diesem Umfeld, sich selbst und seinem Glauben treu zu bleiben? Assimilieren, abgrenzen oder in dieser Welt leben und

dort nein zu sagen, wo es notwendig ist – so wie Daniel. Diese schwierigen Gedanken beschäftigten uns am Wochenende.

Am freien Samstagnachmittag lacht die Sonne und lädt zum Spazierengehen und Herumtollen im Schnee ein.



Am Abend muss der Krimi „Mord in bester Gesellschaft“ von den einzelnen Gruppen gelöst werden. Wer war der Mörder? Wer hatte ein Motiv und die Gelegenheit? Interviews, Mutmaßungen,

Zweifel... Unsere Jüngsten sind die Champions. Sie haben auf die richtige Mörderin getippt. Geselliges Beisammensitzen rundet diesen Tag ab.

Erfreulich die vielen Kinder und Jugendlichen. Die Freude, die sie haben, färbt auf alle ab. Ein wunderschönes Wochenende – gut dabei gewesen zu sein.

Danke, Ingrid Wawra



Reise der evangelischen Pfarrgemeinde Neukematen nach Norddeutschland

Termin: 4. - 11. Juli 2016
Reisebegleitung: Andrea und Andreas Meißner

Pfarrer Meißner stellt bei dieser einmaligen Reise seine Heimatregion vor: Begleiten Sie ihn in den Norden von Deutschland und lernen sie unter anderem Hannover, die Lüneburger Heide, Hansestädte und zwei Inseln im Nordsee kennen. Genießen Sie die Weite des Meeres, die Strände, üppige Weiden und grüne Deiche. Besondere Höhepunkte der Reise sind eine Wattwanderung zur Insel Neuwerk und die Schiffsfahrt nach Helgoland.



1. Tag: Pferbach - Hannover

Aktivität nach Hannover: Die ehemalige Festungs- und Residenzstadt, gelegen an der Leine, ist heute Hauptstadt von Niedersachsen und vor allem bekannt als Messe- und Hochschulstadt. Ankunft im Hotel und Besuch der Zinnower Abendessen und Nachfüllung.

mit Pfarrer Meißner durch die Altstadt mit ihren Holzständer Fachwerkhäusern. Am Nachmittag Fahrt zum Maschsee im Süden von Hannover. Aufenthalter am See wiehter zu den beliebten Ausflugszielen und Naherholungsgebieten in der Stadt zählt. Rückfahrt zum Hotel, Abendessen und Nachfüllung.

2. Tag: Hannover

An Vormittag sehen Sie die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Hannovers wie Altes und Neues Rathaus, Marienkirche, Holzmarkt, Bahnhofplatz, Leineschloss, zw. Nach einer Stadtrundfahrt Besuch des Museums im Schloss Herrenhausen sowie individueller Spaziergang durch den Großen Garten. Im Anschluss Rundgang

3. Tag: Celle - Münden an der Orfe - Hameln

Fahrt in die Fachwerkstadt Celle. Die Stadt, welche als stolzes Tor der Lüneburger Heide gilt, beherbergt das deutsche Biertempel im Brauereigarten. Führung durch das Packzentrum. Anschließend Spaziergang durch die malerische Altstadt von Celle und

Besuch des Celler Schlosses. Möglichkeit zum individuellen Spaziergang im Schlossgarten mit wunderschönen Blumenbeeten. Weiterfahrt nach Münden an der Orfe. In dem aligen Cafe „Die Münden Schön“ können Sie sich eine Tasse Cappuccino und einen hausgemachten Kuchen gönnen (nicht im Reisepreis enthalten). Weiterfahrt zum Hotel in Hamelnburg und Besuch der Zinnower Abendessen und Nachfüllung.

4. Tag: Hamelnburg - Lüneburg - Celle

An Vormittag Besuch bei einem traditionellen Hühnchenfest. Als nächstes besichtigen Sie die Hansestadt Lüneburg. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten zählen Rathaus,



Wasserturm, Deutsches Salzmuseum, Michaeliskirche, Alter Kran und Kloster Lüne. Weiterfahrt nach Cuxhaven zum Hotel und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

5. Tag: Helgoland - Cuxhaven

Fahrt mit dem Schiff zur einzigen Hochseeinsel Deutschlands - nach Helgoland. Bei einer Inselrundfahrt mit der kleinen Inselbahn erkunden Sie das Oberland von Helgoland. Sie sehen unter anderem die Seevogelkolonie oder das Wahrzeichen der Insel, die „Lange Anna“. Freizeit. Am Nachmittag Rückfahrt mit der Fähre nach Cuxhaven und Fahrt zum Hotel, Abendessen und Nächtigung.

6. Tag: Insel Neuwerk - Cuxhaven

Heute erwartet Sie eine Wattwanderung von Cuxhaven zur Insel Neuwerk. Gemeinsam

folgen Sie der Ebbe und wandern durch das Weltnaturerbe Wattenmeer. Dabei lernen Sie die besonderen Pflanzen der Salzwiese, das nicht erwartete Leben im Watt sowie die Dynamik der Gezeiten kennen. Auf der Insel Neuwerk lässt es sich dann sehr gut entspannen, denn es gibt kaum Autoverkehr. Die kleine Insel können Sie in ca. einer Stunde umrunden. Nachmittags Rückfahrt mit der Fähre nach Cuxhaven und Fahrt zum Hotel, Abendessen und Nächtigung.

7. Tag: Bremen - Leipzig

Fahrt in die bekannte Hansestadt Bremen und Besichtigung der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, wie das Bremer Rathaus und den Bremer Roland, welche dicht beieinander auf dem Marktplatz der Innenstadt sind. Sie sehen auch die Bronzestatue der berühmten Bremer Stadtmusikanten sowie das Schnoorviertel und die

Schlachte. Möglichkeit zum Besuch der St. Martini Kirche wo Joachim Neander („Lobe den Herren, den Mächtigen“) Pastor war. Anschließend Fahrt nach Leipzig, eine bekannte Messestadt, die auch eine Stätte der Musik, Kultur und des Handels ist. Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung.

8. Tag Leipzig - Heimfahrt

Bei einer Stadtbesichtigung sehen Sie unter anderem das Schillerhaus, das Völkerschlachtdenkmal, das Viertel Gohlis und die Russische Kirche. Danach Spaziergang durch die Altstadt mit Thomaskirche, langjährige Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach, Marktplatz mit dem alten Rathaus, Messehöfe, wie zum Beispiel die Mädlerpassage und die Nikolaikirche. Im Anschluss Heimfahrt nach Piberbach.

inkludierte Leistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- Hotelarrangements der Mittelklasse auf Basis Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Führung und Eintrittsgebühren (Museum Schloss Herrenhausen inkl. Garten, Bienenkundeinstitut und Celler Schloss)
- Wattwanderung
- Fährfahrten am 5. und 6. Tag
- Inselrundfahrt Helgoland Oberland
- Stadtführung zu Fuß in Lüneburg

Moser Reisen empfiehlt den Abschluss einer Allianz Global Assistance Reise- und Ferienversicherung:

NEU! Nutzen Sie ab sofort unser neues Reiseschutzprodukt mit Storno »All RiskMED«

Versichert sind nun auch Heilkosten für bestehende physische Leiden sowie eine Million Stornogründe, zum Preis von € 59,- im Doppelzimmer bzw. € 69,- im Einzelzimmer.

Reiseversicherung Classic zum Preis von € 43,- im Doppelzimmer bzw. € 50,- im Einzelzimmer.



Buchbar bis:
1. April 2016

Gültiger Reisepass erforderlich! Jeder(r) Reisteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich!

Stand der Tarife, Treibstoffpreiszuschläge und Wechselkurse: 22.12.2015. Die angeführten Preise entsprechen dem Stand der Drucklegung. Da diese laufenden Änderungen unterliegen, werden sie im Rahmen der Restzahlungsvorschriftung zum aktuellen Stand verrechnet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB92), die Zahlungs- und Stornobedingungen sowie der Reise-Sicherungsschein in der letztgültigen Fassung. MOSER REISEN ist gemäß der Reisebüro-Sicherungsverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz Omit der Nummer 10612000 abgesichert. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis 1998/0397. Einzelzimmer stehen nur in einem begrenzten Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung. Programmstand: 21.01.2016.



4010 Linz, Graben 18

Frau Margit Schörghuber

Tel. + 43 732 / 2240-36, schoerghuber@moser.at

www.moser.at

Verbindliche Anmeldung:

Norddeutschland

Termin: 04.-11.07.2016

Bitte diesen Abschnitt retournieren:

Anmeldung einsenden an:

Pfarrer Andreas Meißner

Brandstatt 46

4533 Piberbach

Tel.: +43 7228 / 8140

evang.pfarramt@neukematen.at

Name (lt. Reisepass): _____ Geb.Datum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Tel./Mobil: _____

Versicherung: All Risk Med / Classic / keine Einzelzi. (Aufpreis!) / Doppelzi.

_____ Begleitung _____

Name (lt. Reisepass): _____ Geb.Datum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Tel./Mobil: _____

Versicherung: All Risk Med / Classic / keine Einzelzi. (Aufpreis!) / Doppelzi.

Sofern Ihre E-Mail-Adresse vorliegt, erhalten Sie Buchungsbestätigung/Reiseunterlagen auf elektronischem Weg. Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich anerkenne für mich und die mit angemeldeten Personen die allgemeinen Reisebedingungen sowie die Versicherungsbedingungen der AGA Reiseversicherung in ihrer letztgültigen Fassung. Detaillierte Informationen dazu können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf.

Datum/Unterschrift: _____

GOTTESDIENSTPLAN

Neuhofen 17.00 Uhr	Neukematen 9.00 Uhr	Sierning 9.45 Uhr
Sa. 05.03. Pfr. Andreas Meißner	So. 06.03. Lektor Markus Vogel	So. 06.03. Pfr. Andreas Meißner
Sa. 12.03. Pfr. Andreas Meißner	So. 13.03. Pfr. Andreas Meißner	So. 13.03. Lektor Franz Brandstätter 17.30 Uhr – OASE Gottesdienst Mag. Katrin Hagmüller
Sa. 19.03. Pfr. Andreas Meißner	So. 20.03. Palmsonntag Lektor Rainer Oberleitner	So. 20.03. Palmsonntag Pfr. Andreas Meißner
	Do. 24.03. – 19.00 Uhr Gründonnerstag Pfr. Andreas Meißner	
	Fr. 25.03. – 9.00 Uhr Karfreitag Pfr. Andreas Meißner 14.30 Uhr Pfr. Andreas Meißner	Fr. 25.03. Karfreitag Pfr. i.R. Ulrich Haas
Sa. 26.03. Pfr. Andreas Meißner	So. 27.03. Ostern 5.00 Uhr Pfr. Andreas Meißner 9.00 Uhr Lektor Rudi Mayrhofer	So. 27.03. Ostern Pfr. Andreas Meißner
Sa. 02.04. Pfr. Andreas Meißner	So. 03.04. Lektor Kurt Gewessler	So. 03.04. Lektorin Traudi Mauerkirchner
Sa. 09.04. Pfr. Andreas Meißner	So. 10.04. Diakon Hubert Lösch Predigtreihe	So. 10.04. Pfr. Andreas Meißner 17.30 Uhr OASE Gottesdienst Elmar Otto
Sa. 16.04. Pfr. Andreas Meißner	So. 17.04. Pfr. Oliver Gross	So. 17.04. Lektor Franz Brandstätter
Sa. 23.04. Lektor Rudi Mayrhofer	So. 24.04. Lektor Rainer Oberleitner	So. 17.04. Lektor Kurt Gewessler
Sa. 30.04. Lektor Herwig Rabinger	So. 01.05. Lektor Karl Kasberger	So. 01.05. Konfi-Prüfung Pfr. Andreas Meißner
	Do. 05.05. Christi Himmelfahrt Pfr. Andreas Meißner	

Neuhofen 17.00 Uhr	Neukematen 9.00 Uhr	Sierning 9.45 Uhr
Sa. 07.05. Lektor Karl Kasberger	So. 08.05. Pfr. Andreas Meißner	So. 08.05. Lektorin Andrea Maria Meißner 17.30 Uhr – OASE Gottesdienst Diakon Hubert Lösch
Sa. 14.05. Lektorin Andrea Maria Meißner	So. 15.05. Pfingsten Konfirmation Pfr. Andreas Meißner	So. 15.05. Pfingsten Pfr. i.R. Ulrich Haas
Mo. 16.05. Pfingstmontag – Gemeindewandertag Pfr. Andreas Meißner		
Sa. 21.05. Lektor Herwig Rabinger	So. 22.05. Lektor Rudi Mayrhofer	So. 22.05. Pfr. Andreas Meißner
Sa. 28.05. Pfr. Andreas Meißner	 Kein Gottesdienst	So. 29.05. Gemeindefest Pfr. Andreas Meißner



Kirchenkaffee



Abendmahl

*Pfr. Meißner Predigtreihe: 3.4. 10:00 Uhr Bad Hall;
17.4., 9:30 Uhr Windischgarsten; 24.4., 9:30 Uhr Kirchdorf*



„Der Rosengarten“

Donnerstags, 3.3., 17.3., 7.4., 21.4., 12.5. und 2.6. von 9.00 – 10.30 Uhr
mit Andrea Maria Meißner

Bibelstunde Sierning

Mittwoch, 2.3., 6.4. und 4.5. um 19.00 Uhr

Bibelstunde St. Marien

Dienstag, 8.3., 12.4. und 3.5. um 19.00 Uhr

Gebetstreffen Neukematen

Dienstag, 22.3., 26.4., 24.5. und 28.6. um 19:00 Uhr

Missionsgebetskreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr in Neukematen

Beachten Sie bitte auch die Termine auf Seite 4!

MONATSSPRUCH
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche
Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums**, dass
ihr verkündigen sollt die **Wohltaten** dessen, der euch berufen hat
von der Finsternis zu seinem **wunderbaren Licht**.

1. PETRUS 2,9

Herzliche Einladung zum Gustav-Adolf-Fest und Evang. Kirchentag Donnerstag 26.05.2016 in Rutzenmoos



- 08:30 Uhr Jahreshauptversammlung Gustav-Adolf-Verein, Evangelisches Gemeindezentrum
- 10:00 Uhr Festgottesdienst in der Evangelischen Kirche, Festpredigt: Pfarrer MMag. Patrick Todjeras (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IEEG, Greifswald) Übertragung ins Evang. Gemeindezentrum, Kindergottesdienst: Evang. Gemeindezentrum 1. Stock und Keller
- ab 11.30 Uhr: Mittagessen im Festzelt
- 12:30 Uhr und 13.30 Uhr:
Führungen im Evangelischen Museum
- Freie Besichtigung bis 17:00 Uhr möglich. Parallel Angebot einer geführten Wanderung (Dauer ca. 30 Min. ein Weg) zum Nöhmerstadl (1. Gottesdienst in Rutzenmoos)
- 14:30 Uhr Konzert vom Posaunenchor Rutzenmoos in der Kirche
- 15:00 Uhr Abschluss-Feier mit Reisesegen in der Kirche

Von Lambach nach Schwanenstadt

Wollten Sie immer schon einmal zu Fuß quer durch Österreich geführt? Einem kleinen Teil des Weges folgen Sie schon entgegen. Hier treffen Sie Personen, die diesen Weg schon gegangen sind und Sie können sich informieren über den Weg, Quartiere, Wandlerführer, ...

**Begleitet wird diese Wanderung von
Andreas Grünacher - Weg des Buches OÖ**

**18 km - ca. 4 Stunden Gehzeit
einfache, praktische Strecke**

Wann:

28. März 2016 um 9:30 Uhr

angegangen wird bei jeder Witterung

Anmeldung nicht erforderlich - wer kommt, ist dabei

**Treffpunkt:
Stift Lambach
Innenhof**

**Hinweise:
Scheinfrei Schwanenstadt am Nachmittag**



**Evangelisches
Bildungswerk
Oberlausitz**

Wandersaison - Eröffnung



**Grünacher Andreas
Pilgerwegbegleiterin
Winkeln 4
4702 Wallern
andreas.gruenacher@outlook.com
0699 139 77 412**

Gott im Alltag

Das zweite Gebot erklärt sich wie folgt: Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir bei seinem Namen nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen oder trügen.... Ich möchte eine kurze Geschichte zum Trügen erzählen. Seit ich mich wirklich für JESUS entschieden habe, sehe und erlebe ich viele Dinge anders als früher.

Ich habe heuer im Sommer eine Fuhr Erde von meinem Baggerunternehmen bekommen. Hier muss ich erwähnen, dass dieses Unternehmen die gesamten Baggerarbeiten bei uns durchgeführt hat. Ich kenne den Chef sehr gut, also schon viele Jahre.

Freundschaftlich wurde beschlossen, die Rechnung zu begleichen. Wir reden hier von einer kleinen Fuhr toter Erde, also nicht etwa hochwertiger Humus. Eigentlich hätte ich mich melden sollen, da ich keine Rechnung bekam. Wie Sie nun unschwer erraten werden - ich habe mich nicht gemeldet.

Tja, ich lebte ganz gut mit diesem Wissen. War ja nur schlechte Erde, eh nicht wertvoll, gar nicht so viel..... Man kann sich bekanntlich ja viel schönreden und wir Menschen sind da wirklich sehr kreativ. Immer wieder flogen mich Gedanken an: "Du musst diese Erde bezahlen!" Mein gutes

Gewissen hat sich also immer wieder gemeldet. Leider gibt es da auch die andere Stimme "Das ist jetzt nicht so viel, das geht dem Unternehmen ja gar nicht ab." "So eine schlechte Qualität, da war nicht ein Regenwurm drinnen."... Seit ich aktiv mit JESUS gehe, hat sich da in mir aber einiges verändert. Menschlich gesehen versuche ich mein Gewissen zu überdecken: „Ist ja nicht so schlimm - andere machen das ja auch so.“ Nur wenn du das Christsein ernst nimmst, gelingt das nicht mehr so einfach. Was meine ich jetzt genau damit? Meine Gedanken ließen mich einfach nicht mehr aus. Das ging so lange, bis ich dann endlich reagierte. Ich griff zum Telefon und rief an. Etwas kleinlaut erklärte ich, dass ich noch immer Schulden habe und diese gern begleichen würde.

Wollen Sie wissen was passiert ist?

Die bekannte Stimme antwortete ganz freundlich. "Ach, über das bisschen Erde da brauch ich mir keine Gedanken machen, das passt schon so. Außerdem, das war qualitativ ja ganz schlechte Erde, ich soll die Fuhr als Geschenk betrachten." Du sollst nicht trügen... Vater danke, dass du so gnädig mit mir bist. Ich weiß, dass ich es eigentlich nicht verdient habe.

Gabriele Kröppelbauer



EVANGELISCHES BILDUNGSWERK NEUKEMATEN

Vorschau

Mittwoch, 16. März 2016

Rundwanderung von Bad-Hall nach Adlwang

Treffpunkt: 9:00 Uhr Großparkplatz Bad Hall
(neben Rettung und Feuerwehr)

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Wege: Wald- und Wiesenwege, kurze asphaltierte Güterwegabschnitte

Einkehr: Nach Ende der Wanderung
in Marios Gwölb in Bad Hall.

Trotz ebener Wege schöne, aussichtsreiche Rundwanderung vom Kurpark Bad-Hall über den Reiterhof Forster und weiter über die ehemalige Brandmühle zum Hl. Brunnen, zurück zur oben genannten Mühle und leicht ansteigend zum Gehöft Veitlehner und auf kurzem, asphaltiertem Güterweg zur Faschermühle und weiter über Mühlgrub und durch den Kurpark zu Marios Gwölb.

Freitag, 18. März 2016, 19:00 Uhr,

Evang. Kirche Neukematen

Vortrag "LIVE DABEI im GO FISHNET PROJEKT"

Maren Eickhoff und Doris Gressenbauer haben 3 Monate im Go Fishnet Projekt in Kenia mitgearbeitet und berichten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Im Anschluss gibt es noch Getränke und Snacks!

Freiwillige Spenden

Samstag, 16. April 2016, 13.00 – 17.00 Uhr, Gemeindesaal Neukematen

Acryl-Malkurs mit Silvia Graffonara

Kosten: € 25,- pro Person + event. Materialkosten

Mitzunehmen: Leinwände, Farben, Pinsel, Spachteln, Spachtelmasse, Sand, bzw. alles, was Ihr verarbeiten wollt und Wassergläser, Küchenrolle oder Fetzen, Schürze, Föhn.

Leinwände und Farben sind nach telefonischer Absprache auch bei Silvia Graffonara zu erwerben, Tel. 0664 4207211.

Max. Teilnehmer: 15

Min. Teilnehmer: 6

Für weitere Fragen steht Silvia Graffonara gerne zur Verfügung. Anmeldung bitte bis spätestens 12. April 2016 bei irmgard.edelbauer@aon.at, Tel. 0699 10 63 67 45

Mittwoch, 27. April 2016

**Blütenzauber um den Magdalenberg
(Bad Schallerbach)**

Abfahrt: 8:30 Uhr Sporthalle Kremsmünster

Gehzeit: 3 – 3,5 Stunden

Anstiege: ca. 150 - 200 Meter

Wege: Güter-, Wald- und Wiesenwege

Ausgangspunkt dieses schönen und aussichtsreichen Rundweges ist der Europaplatz in Bad Schallerbach. Wir gehen durch den Ort und dann mäßig ansteigend auf das Hochfeld, weiter auf Feldwegen zur Kirche in Schönau. Bergab geht es zum Kreuzweg und auf die Magdalena Kapelle. Der weitere Weg geht eben auf einem Feldweg zur Schweizer Kapelle und durch den Wald nach Tegernbach. Bergab entlang blühender Obstbäume zum Gasthof Grünes Türl (Einkehr). Die letzten 2 km führen uns entlang der Trattnach zurück zum Parkplatz.



EVANGELISCHES BILDUNGSWERK NEUKEMATEN

Vorschau

Mittwoch, 18. Mai 2016

Anton Bruckner Sinfonienweg

von Ansfelden nach St. Florian

Abfahrt: 8:00 Uhr Parkplatz Neuhofen

Gehzeit: 2,5 – 3 Stunden

Einkehr: Im Ortszentrum von St. Florian

Beginnend im Ortszentrum von Ansfelden (Parkplatz am Ende der Himmelreichstraße) führt der Wanderweg durch Felder, Wiesen und hügelige Waldlandschaft bis nach St. Florian. In zehn Stationen werden auf Schautafeln die Sinfonien Anton Bruckners beschrieben. Rückfahrt mit dem Taxi, oder mit einem vorher bereitgestellten Auto, das die Fahrer nach Ansfelden zurückbringt.

Freitag, 20. Mai 2016, 19:30 Uhr

Evang. Kirche Neukematen

Lesung aus dem Roman „Das Jahr des Herrn“

von Karl Heinrich Waggerl

Sprecher: Erich Dittelbacher

Für die musikalische Umrahmung sorgt das Quartett der Jugendmusikkapelle Kremsmünster

Mitwirkende: Tobias Edelbauer- Trompete

Philipp Ölsinger- Trompete

Lukas Hummenberger- Tenorhorn

Sebastian Ölsinger- Tuba

Donnerstag, 2. Juni 2016, 19:30 Uhr

Evang. Kirche Neukematen

Vortrag von Doron Schneider vom ICEJ über Israel

Die Internationale Christliche Botschaft Jerusalem (ICEJ) ist ein globaler Dienst, der Gemeinden, Kirchen, Denominationen und Millionen Christen auf der ganzen Welt vertritt. Sie alle verbindet eine tiefe Liebe und Fürsorge für Israel sowie der Wunsch, den historischen Bruch zwischen der christlichen Gemeinde und dem jüdischen Volk zu heilen. Die ICEJ erkennt in der Wiederherstellung des modernen Staates Israel die Treue Gottes zu seinem Bund mit dem jüdischen Volk und zu seinen Verheißenungen.

Doron Schneider ist messianischer Jude, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der ICEJ in Jerusalem und mittlerweile gut bekannt in Österreich. Er berichtet als Journalist und Autor über aktuelle Ereignisse im Heiligen Land sowie über politische und gesellschaftliche Entwicklungen. Seine Stärke liegt in der Verbindung von geistlichem Verständnis, Politik und persönlichen Erlebnissen.



MONATSSPRUCH
MAI 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des
Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt
und den ihr von **Gott** habt? Ihr gehört
nicht euch selbst.
1. KORINTHER 6,19



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften: Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüsse. Gott und die Menschen sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. Das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben. Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet



zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben

des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (- Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



Geht ein Huhn in den Laden und fragt:
„Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelische Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,90 Euro inkl. Versand):
Hello, 0711/66103-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de

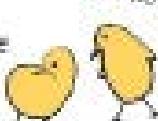


In welchem Nest liegen die meisten Osterküter?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gooch!“ Antwortet das andere: „Miou!“ Fragt das eine: „Wieso machst du Miou?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Ostereisbeilage
Ein Kakao aus Schokohosen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch. Gib die Schokoalte in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks-Schlagsahne abgedreht!





Wenn du glaubst,
dass das ein Bilderbuch für
kleine Kinder ist, dann hast du dich ge-
täuscht. Obwohl kaum ein Text zu finden ist, ist
es komischerweise irgendwie spannend.

Man kann ja selber
einen Text dazu erfin-
den, dann ist das Buch
besonders lustig.
Schau mal vorbei in der
Bibliothek, da kannst du
es nämlich ausborgen!



*Dieser Buchtipps ist von
Sebastian Schwendtner*

BASTELECKE Sonnenpucker
Christian Rodek

Was du brauchst:

- einen Pappkarton
- zwei Klebebandpapprollen
- Klebeband, weißes Papier
- Schere, Aluminimumhaushaltshölle

So wird's gemacht:

1. Zuerst wird in den Karton ein weißes Blatt Papier in den Boden eingeschoben. Dann werden zwei Löcher in den Deckel geschnitten.
2. Die beiden Papprollen werden in die Löcher gesteckt und von allen Seiten mit Klebeband abgedichtet. Auch alle Krähen am Karton werden mit dem Klebeband dicht an dicht verschlossen.
3. Eine der beiden Papprollen wird nun mit Alufolie verkleidet und in die Mitte der Kreisfläche wird mit einer Nadel ein Loch gestochen.

Richte nur die beiden Papprollen so auf, dass du den Sonnenstrahl auf dem Papier siehst. Perlig ist der Sonnenstrahl zu sehen. Durch das Loch fällt das Licht der Sonne in die Alu- und bildet auf dem Boden eine Kreisform. Damit kann man die Sonnenpucker basteln!

Zum Geburtstag ...

Herzlichen Glückwunsch!

In unserer Gemeinde feiern von März bis Mai folgende Personen einen besonderen Geburtstag:

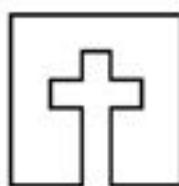


Alter	Name	Ort
70 Jahre	Alfred Tischberger	Rohr
75 Jahre	Berta Marie Edelbauer	Kremsmünster
	Gertraud Mayrhofer	Rohr
	Hildegard Blüthl	Neuhofen
80 Jahre	Ernst Obermayr	Schiedlberg
81 Jahre	Brigitte Mayer	Piberbach
	Berta Lederhilger-Lachner	Kremsmünster
86 Jahre	Theresia Flotzinger	Rohr
87 Jahre	Friedrich Koller	Neuhofen
	Mathilde Feichtenschlager	Neuhofen



Getraut wurden:

Christoph Schellnast und Martina Sperr
aus Sierning



Beerdipt wurden:

Rosina Malzner, 94 Lj., Bad Hall
Georg Wächter, 88 Lj., Sierning
Heinrich Fritsch, 65 Lj. St. Marien
Georg Reitmann, 74 Lj. Sierning
Ernestine Ganglbauer, 58 Lj. Bad Hall
Johann Anders, 94 Lj. Neuhofen

Jahr für Jahr

Mai: und ich staune,
die fahle Erde wird neu.

Forsch treiben
Buchen ihre Blätter
ins Licht.

Die Linden jedoch zögern,
als trauten sie der Sonne
noch nicht.

Und ich?
Vergess Jahr für Jahr
über dem Dunkel
den Mai.

Und er?
Weckt mich charmant
aus dem Winterschlaf
Jahr für Jahr.

Tina Willms



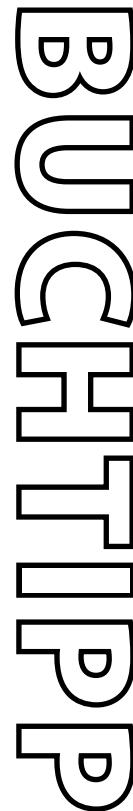
Hauptsache weg

Flüchtlinge erzählen

Verlag: SCM Hänsler,
ISBN: 9783775157216,
192 Seiten, Februar 2016

Aktuell strömen Millionen von Menschen nach Europa. Auf der Flucht vor Armut, Terror und Gewalt werden sie angetrieben von der Hoffnung auf ein besseres Leben. Viele Deutsche stehen dem hilflos gegenüber. Überforderung, Angst und Fassungslosigkeit über die Zustände in den Herkunfts-ländern lähmen uns. Doch wie fühlen sich Menschen, die

ihre Familien und ihre Heimat zurück lassen? Die alles aufgeben mussten, weil ihre Häuser zerstört sind? Weil ihre Familien niedergeschossen, vergewaltigt und ermordet wurden? Denen alles genommen wurde, was sie besitzen? Und die in ein fremdes Land ziehen müssen - nur mit der Kleidung, die sie am Leib tragen? Tobias Kley, Initiator von GetAwayDays, hat ihre Geschichten gesammelt. Geschichten von Männern und Frauen aus unterschiedlichsten Ländern, die ihre Flucht schildern. Sie erzählen von ihren Ängsten, grausamer Zerstörung, von Schlepperbanden, zerriissen Familien. Tief bewegend und dennoch voller Hoffnung. CBZ Wels



4600 Wels, Dr. Schauer Straße 26
Telefon 07242 65 745
Mo. - Fr. 9 - 12.30, 14 - 18, Sa. 9 - 12

Für Sie erreichbar

Pfarrer Andreas Meißner
Tel. 07228 8140-12 (dienstlich)
Tel. 07228 8140-5 (privat)

Pfarrkanzlei Elisabeth Walter-Edelbauer
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 08.30 – 11.30 Uhr
Tel. 07228 8140-11 • Fax 07228 8140-4

Jugendreferent Florian König
Tel. 0650 9577702
eMail evang.pfarramt@neukematen.at

Internet www.neukematen.at

Bibliothek Tel. 07228 8140-15 bzw.
bibliothek@neukematen.at
(geöffnet am Sonntag 9.30 - 11.30 und
Donnerstag 17.30 - 18.30)

Kurator Hans Brameshuber,
Tel. 0664 286 8976
hans.brameshuber@aon.at

Organist Alfred Obermayr, Tel. 07228 8193

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,
Hans Brameshuber, Susanne Hoffelner
A-4533 Piberbach, Brandstatt 46

*Inhaltliche Linie: Verkündigung des Evangeliums
und Information.*

Layout: Joachim Schwendtner, Piberbach
Druck: print-it, Leonding.

Bank Sparkasse Neuhofen
IBAN AT91 2032 6000 0001 5008
BIC SPNKAT21XXX

Redaktionsschluss für Folge 145: 08. 05. 2016
Beiträge bitte zeitgerecht per Mail an:
evang.pfarramt@neukematen.at

Flohmarkt

der Evangelischen Pfarrgemeinde Neukematen

Samstag, 16.4.2016

7:00 -17:00 Uhr

Sonntag, 17.4.2016

7:00 – 12:00 Uhr

in der Fischerhalle / Neukematen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Der Reinerlös kommt der Renovierung des Gemeindehauses zu Gute.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.